

Wir sind ein Netzwerk an Beratern, die sowohl im Ostteil Deutschlands, als auch im Westteil der Bundesrepublik gelebt, gearbeitet und Erfahrungen gesammelt haben.

Unser Bezug zur innerdeutschen Mauer durch Teilung, Trennung, Verlust und Begrenzung - z.B. verbunden mit eingeschränkten Bildungsmöglichkeiten und fehlender Meinungsfreiheit sowie Heimatverlust - wurde zu einem besonderen Thema für uns.

Zu wenig sind Heimat- und Identitätsverlust beleuchtet worden und das Unvertraute des jeweils anderen kann unbewusst zu Abwehr oder Abneigung führen.



Diese Fallstricke können nicht nur Einzelne und Teams stark behindern und die vorurteilsfreie Kommunikation und das verständnisvolle Miteinander erschweren bzw. verhindern. Missverständnisse oder schwelende Konflikte können das Klima vergiften und die Zusammenarbeit sowie den Erfolg von Projekten gefährden.

Wir möchten mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass für alle Menschen in Deutschland die Gegenwart ein Ort mit integrierter Vergangenheit wird, ohne „klaffende Wunden“, ohne Vorurteile, ohne Ablehnung des jeweils Fremden.

In unserer Arbeit kümmern zum Einsatz interaktive Methoden, die Beteiligte in Bewegung bringen, und das von Marion Schenk entwickelte Habitogramm®.



Erfahrene Kollegen bieten deutschlandweit Vorträge, Workshops und Supervision zu diesen Themen an.

Wir unterstützen Privatpersonen, Führungskräfte, Gruppen, Teams und Unternehmen. Aber auch Berater, Coaches und Supervisoren können profitieren.

Denn aufgrund innerdeutscher Migration ist es unerlässlich, sich mit der eigenen habituellen Prägung auseinanderzusetzen. Dadurch werden unbewusste Begrenzungen und Lernfelder, vor allem aber Ressourcen sichtbar.



Aus diesen Erfahrungen hat sich als spezielles Anliegen die Verständigung zwischen Menschen mit ost- und westdeutscher Prägung entwickelt.

So wie Menschen, die den 2. Weltkrieg miterlebt haben, erst Jahrzehnte später über ihre Belastungen sprechen konnten, gibt es Betroffene in Ost und West, die vor oder nach dem Mauerfall belastende Erfahrungen gemacht haben.



ANDREAS MÄSER

Dipl. Ingenieur
Supervisor DGSv
Coach
Personalentwickler

St. - Apem - Str. 10 - 12
50667 **Köln**

0179 - 51 79 43 5

andreas.maeser@web.de



ELKE KOEPFEN

Med. Techn.
Laborassistentin
Supervisorin DGSv
Systemische Beraterin

Hans - Sachs - Allee 43
18057 **Rostock**

0160 - 94 63 00 33

info@systemische-beratung-rostock.de
www.systemische-beratung-rostock.de



MARION SCHENK

Dipl. Betriebswirtin
Supervisorin DGSv
Systemische Beraterin
Fachcoach

Eschenburgstr. 16
23568 **Lübeck**

0451 - 58 09 69 00
0151 - 23 60 71 14

info@luebeck-horizont.de
https://luebeck-horizont.de

Innerdeutsche Migration



**Verständigung ermöglichen
Vorurteile abbauen
Missverständnisse reduzieren
Konflikte vermeiden**

Der Lesbarkeit ist es geschuldet, dass die maskuline Schreibweise verwendet wird. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass immer alle Lebensformen (m, w, d) angesprochen werden.